



Stiftung Alterssparkonten Isoliergewerbe

Jahresbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
1. Grundlagen und Organisation	6
2. Aktive Versicherte	7
3. Art der Umsetzung des Zwecks	7
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	8
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	8
6. Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	10
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	11
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	12
9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	12
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12

Vorwort

Mit der Annahme der STAF-Vorlage durch das Stimmvolk entspannt sich die finanzielle Lage AHV geringfügig, dies allerdings nur vorübergehend. Es wird daher an der Politik sein, die Altersvorsorge mit zusätzlichen und ebenso mehrheitsfähigen Schritten weiter in die Zukunft zu lenken. Wie diese zusätzlichen Schritte letztendlich im Detail aussehen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar.

Im Wissen um diese zusätzlichen Schritte erweist sich die Idee der Stiftung Alterssparkonten geradezu als visionär, legitim und je länger je mehr auch als notwendig: Die Stiftung Alterssparkonten bezweckt einerseits die finanzielle Unterstützung der Arbeitnehmenden bei einem flexiblen Altersrücktritt. Andererseits bezweckt sie die finanzielle Unterstützung der Arbeitnehmenden bei Invalidität bzw. bezweckt sie die finanzielle Unterstützung ihrer Hinterbliebenen.

Auch im 10. Berichtsjahr hat die Stiftung ihren Zweck erfüllt: So erbrachte sie leicht höhere Kapitalleistungen aufgrund von Pensionierungen, Tod oder Invalidität als im Vorjahr.

Aus einem schwierigen Anlageumfeld resultierte eine Rendite - 3,1 %. Die Bilanzsumme hat sich dennoch auf CHF 7,2 Mio. erhöht, was primär auf die anhaltende Zunahme der Sparguthaben zurückzuführen ist. Per 31.12.2018 beträgt der Deckungsgrad 108,6 %, die Wertschwankungsreserven belaufen sich auf rund CHF 545'000.

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen. Die nach wie vor solide finanzielle Basis der Stiftung und die angenehme Zusammenarbeit mit der kompetenten Geschäftsstelle stimmen einen für die Zukunft weiterhin optimistisch.

Den Mitarbeitenden der SPIDA danke ich im Namen des Stiftungsrats für die wertvolle Arbeit. Mein Dank geht aber auch an meine Stiftungsratskollegen, welche stets sachgerechte Entscheidungen treffen.

Für Ihr Interesse, welche Sie dem vorliegenden Bericht entgegen bringen, danke ich Ihnen.

Urs Hofstetter

Präsident der Stiftung
Alterssparkonten Isoliergewerbe

BILANZ

	Index Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		7'169'844.47	6'869'194.20
Liquide Mittel	6.2	143'486.87	288'353.87
Guthaben Beiträge	7.1	363'189.66	428'924.10
Diverse Guthaben		146.98	9'929.43
Wertschriften	6.2	6'663'020.96	6'141'986.80
Aktive Rechnungsabgrenzung		606.46	0.00
Total Aktiven		7'170'450.93	6'869'194.20
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	7.3	301'067.88	223'686.10
Freizügigkeitsleistungen		147'857.00	143'198.30
Andere Verbindlichkeiten		153'210.88	80'487.80
Passive Rechnungsabgrenzung		4'000.00	6'000.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		6'320'043.55	5'612'703.55
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	6'320'043.55	5'612'703.55
Vorsorgekapital Rentner		0.00	0.00
Passiven aus Versicherungsverträgen		0.00	0.00
Technische Rückstellungen	5.3	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve	6.3	545'339.50	802'616.61
Freie Mittel/Stiftungskapital		0.00	224'187.94
Stand zu Beginn der Periode		224'187.94	0.00
Ertrags- / Aufwandüberschuss		-224'187.94	224'187.94
Total Passiven		7'170'450.93	6'869'194.20

BETRIEBSRECHNUNG

	Index Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	5.2	1'334'549.81	1'334'363.77
Sparbeiträge Arbeitnehmer		621'666.53	621'738.70
Risikobeiträge Arbeitnehmer		46'826.25	46'854.85
Sparbeiträge Arbeitgeber		621'666.53	621'738.70
Risikobeiträge Arbeitgeber		46'826.25	46'854.85
Abschreibung Beiträge		-2'435.75	-2'823.33
Eintrittsleistungen		27'181.61	44'247.25
Freizügigkeitseinlagen		27'181.61	44'247.25
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		0.00	0.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		1'361'731.42	1'378'611.02
Reglementarische Leistungen	5.2	-76'383.30	-51'261.60
Kapitalleistungen bei ordentlicher Pensionierung		-18'104.70	-51'261.60
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-58'278.60	0.00
Austrittsleistungen	5.2	-710'913.90	-675'353.20
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-710'913.90	-675'353.20
Vorbezüge WEF/Scheidung		0.00	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-787'297.20	-726'614.80
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-707'340.00	-688'239.30
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-496'941.95	-558'876.90
Bildung Vorsorgekapital Passiv		0.00	0.00
Aufwand/Ertrag aus Teilliquidation		0.00	0.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		0.00	0.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	5.3	0.00	0.00
Verzinsung des Sparkapitals		-210'398.05	-129'362.40
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		0.00	0.00
Versicherungsaufwand		-316.00	-287.81
Beiträge an Sicherheitsfonds		-316.00	-287.81
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-133'221.78	-36'530.89
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.2	-209'128.82	440'365.92
Erfolg der Vermögensanlagen		-173'195.52	477'563.58
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-35'933.30	-37'197.66
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Sonstiger Ertrag	7x	26'747.85	18'394.70
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		20'466.80	17'451.95
Übrige Erträge		6'281.05	942.75
Verwaltungsaufwand		-165'862.30	-89'764.05
Allgemeine Verwaltungsaufwand		-154'685.35	-82'199.95
Marketing- und Werbeaufwand		0.00	0.00
Makler- und Brokertätigkeit		0.00	0.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-7'577.75	-6'123.60
Aufsichtsbehörden		-3'599.20	-1'440.50
Aufwand- / Ertragsüberschuss		-481'465.05	332'465.68
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	257'277.11	-108'277.74
Aufwand- / Ertragsüberschuss		-224'187.94	224'187.94

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Alterssparkonten Isoliergewerbe ist eine Stiftung des privaten Rechts im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Sie wurde 2009 errichtet; Stifter waren der Verband Schweizerischer Isolierfirmen, Isolsuisse, und die Gewerkschaft Unia. Sie untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Stiftung bezweckt die Führung der gesamtarbeitsvertraglich vereinbarten Alterssparkonten für Arbeitnehmende im Schweizerischen Isoliergewerbe. Sie führt nach Massgabe der reglementarischen Bestimmungen Alterssparkonten zur finanziellen Unterstützung des flexiblen Altersrücktritts der Arbeitnehmenden. Darüber hinaus bietet sie Vorsorgeleistungen zugunsten der Arbeitnehmenden sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität und Tod. Die Stiftung erbringt ausschliesslich überobligatorische Leistungen im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassen- und Invalidenvorsorge (BVG).

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist nicht im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und entrichtet ihm Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

	gültig ab
Stiftungsurkunde	01.01.2009
Organisationsreglement	01.01.2013
Vorsorgereglement	01.01.2009
Anlagereglement	01.12.2017
Reglement Rückstellungen und Schwankungsreserven	01.06.2014
Teilliquidationsreglement	01.12.2013

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat als oberstes Organ der Stiftung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Funktion	Vertretung	
Urs Hofstetter	Präsident	Isolsuisse	Arbeitgeber-Vertreter
Vincenzo Giovannelli	Vizepräsident	Unia	Arbeitnehmenden-Vertreter
Hartmut Bachmann		Isolsuisse	Arbeitgebervertreter
Rolf Frehner		Unia	Arbeitnehmenden-Vertreter

Mit der Administration und Geschäftsführung sind die Spida Sozialversicherungen beauftragt:

Name	Funktion
Uwe Brandt (bis 31.03.2018)	Leiter Stiftung Alterssparkonten Isoliergewerbe
Markus Büchi (ab 01.08.2018)	Geschäftsführer Stiftung Alterssparkonten Isoliergewerbe
Adresse:	Spida Sozialversicherungen Bergstrasse 21 Postfach 8044 Zürich

Präsident und Vizepräsident des Stiftungsrates sowie die mit der Geschäftsführung beauftragten Personen zeichnen kollektiv zu Zweien.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Institution	Adresse
Experte für die berufliche Vorsorge	Libera AG Dr. Dietmar Praehauser Stockerstrasse 34 8022 Zürich
Revisionsstelle	OBT AG Christian Siegfried Rorschacherstrasse 63 9004 St. Gallen
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) Stampfenbachstrasse 63 8090 Zürich

2. Aktive Versicherte

Der Stiftung sind am 31.12.2018 insgesamt 178 (Vorjahr 183) Unternehmungen mit 2'190 beitragspflichtigen Versicherten (Vorjahr 1'608*) angeschlossen.

Gesamtbestand aktive Versicherte (am 31.12.)	2018	2017
Versicherte*	2190	1'608
Versicherter Jahreslohn	57'112'429	56'538'225
Beiträge	1'336'986	1'337'187
- davon Sparbeiträge	1'243'333	1'243'477
Vorsorgekapital	6'320'044	5'612'704
Entwicklung des Versichertenbestandes	2018	2017
Anzahl aktive Versicherte per 31.12..	1'608	1'456
Anpassung Berechnungsgrundlage*	+453	
+ Eintritte	+693	+820
- Austritte	-561	-664
- Todesfälle	-2	0
- vollständige Invalidierungen (inkl. Reaktivierungen)	0	0
- vollständige ordentliche Pensionierungen (Alter 65)	-1	-4
Total Anzahl aktive Versicherte per 31.12.	2'190	1'608

* Für 2017 sind aktive Versicherte ohne gemeldeten Lohn (hauptsächlich Temporärbeschäftigte) nicht mitgezählt worden.

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die allgemeinen Leistungsbestimmungen sind im Vorsorgereglement und im Vorsorgeplan festgehalten. Die Stiftung erbringt im Zeitpunkt der Pensionierung ein Alterskapital. Im Falle einer Invalidierung erbringt die Stiftung ein Invaliditätskapital, im Todesfall ein Todesfallkapital.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

- Die Stiftung finanziert sich aus den Beiträgen der angeschlossenen Unternehmen sowie deren Beschäftigten. Es wird ein Beitrag von 2% des massgebenden AHV-Jahreslohnes erhoben, der sich aus einem Spar- und Risikobeitrag zusammensetzt.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Für die gesamte Stiftung wird per Stichtag 31.12. eine Jahresrechnung erstellt. Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für die Empfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen und Verordnungen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die Bewertung aller Vermögenanlagen zu aktuellen bzw. tatsächlichen Werten. Mit Ausnahme der untenstehenden Werte werden alle Vermögenswerte zu **Marktwerten** bilanziert:

Anlageklassen	Bewertungsmethode
Liquidität, Forderungen, Verbindlichkeiten, Abgrenzungen	Nominalwertmethode
Vorsorgekapitalien und Rückstellungen	Gutachten des PK-Experten

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung und Rückversicherung

Die Stiftung trägt die Risiken Invalidität und Tod selbst. Es besteht keine Rückversicherung.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	2018 CHF	2017 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	5'612'704	4'924'274
+ Sparbeiträge Arbeitnehmer	621'667	621'739
+ Sparbeiträge Arbeitgeber	621'667	621'739
+ Einmaleinlagen und Einkaufssummen	0	44'247
+ Freizügigkeitseinlagen	27'182	0
- Auflösung Altersguthaben zu Gunsten der Stiftung	-12'678	-2'043
- Freizügigkeitsleistungen bei Austritt oder vorzeitiger Pensionierung	-710'914	-675'353
- Auflösung infolge ordentlicher Pensionierung, Tod und Invalidität	-49'982	-51'262
+ Verzinsung des Sparkapitals	210'398	129'362
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	6'320'044	5'612'704
Zinssatz für Verzinsung des Vorsorgekapitals	4,0%	3,0%

5.3 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Basierend auf dem ausgezeichneten Risikoverlauf und der unveränderten Versichertenstruktur (siehe Ziff. 2) bestehen keine technischen Rückstellungen für eine ausserordentliche Häufung von Invaliditäts- und Todesfällen.

5.4 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Ein versicherungstechnisches Gutachten des Experten für die berufliche Vorsorge muss periodisch, in der Regel aller drei Jahre, erstellt werden.

Der von der Stiftung beauftragte Experte für berufliche Vorsorge hat per 31.12.2018 ein aktuelles Gutachten erstellt. Dieses weist folgende Ergebnisse auf:

- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Stiftung bietet am 31.12.2018 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Als Grundlagen verwendet die Stiftung die Grundlagen BVG 2010, Periodentafel, mit einem technischen Zinssatz von 2,0 (Vorjahr 2,5%).

5.6 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Jahr 2018 ist der technische Zinssatz von 2,5% auf 2,0% gemäss Beschluss des Stiftungsrats reduziert worden.

5.7 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht sind nicht vorhanden.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad der Stiftung wird wie folgt definiert: $\frac{\text{Vorsorgevermögen}}{\text{Vorsorgekapital}} \times 100 = \text{Deckungsgrad in \%}$

Vorsorgevermögen: Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven (sofern vorhanden). Es ist das effektive Vorsorgevermögen massgebend, wie es aus der tatsächlichen finanziellen Lage nach Art. 47 Abs. 2 BVV2 hervorgeht. Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Vorsorgekapital: Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Stichtag (Sparkapitalien) einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

	2018	2017
	CHF	CHF
Vorsorgevermögen per 31.12.	6'865'383	6'639'508
Versicherungstechnisch erforderliches Vorsorgekapital	6'320'044	5'612'704
Versicherungstechnische Rückstellungen	0	0
Total erforderliches Vorsorgekapital per 31.12.	6'320'044	5'612'704
Versicherungstechnische Überdeckung	545'339	1'026'805
Deckungsgrad	108,6%	118,3%

6. Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat legt die Anlagestrategie und die Ziele der Anlagetätigkeiten fest. Die gewählte Anlagestrategie zielt auf langfristiges Wachstum bei angemessener Rendite und hoher Sicherheit. Sie orientiert sich insbesondere auch an den Vorsorgeverpflichtungen gegenüber den Destinatären der Stiftung. Die Grundsätze und die Organisation, inklusive Aufgaben und Kompetenzen, sind in einem Anlagereglement festgehalten.

Der Stiftungsrat legt fest, in welche Vermögensanlageprodukte investiert wird. Die Ermittlung der erforderlichen Höhe der Wertschwankungsreserven erfolgt bei Bedarf durch PPCmetrics. Die Einhaltung der reglementarischen und gesetzlichen Vorschriften wird durch die Revisionsstelle überprüft.

Für die Umsetzung der Anlagestrategie können externe Vermögensverwalter beigezogen werden. Im Jahr 2018 war die IST Anlagestiftung, Zürich, mit der Vermögensverwaltung beauftragt. Sie wird von der Finma beaufsichtigt.

6.2 Vermögensanlagen nach Anlagekategorie und BVV2-Bestimmungen

Die Stiftung erzielte aus der Anlage der Wertschriften eine Rendite von -3,1% (Vorjahr +8.1%). Die Vermögensanlagen (Wertschriften) waren per 31.12.2018 wie folgt verteilt:

Wertschriften	Strategie	Bandbreite	Wert in CHF	Wert in %
Liquidität	0%	0-10%	442'812	6.6%
Obligationen CHF	47%	20-60%	1'647'694	24.7%
Obligationen Fremdwährungen	10%	5-15%	787'452	11.8%
Wandelobligationen	0%	0-10%	383'800	5.8%
Aktien CH	15%	10-20%	946'266	14.2%
Aktien Ausland	10%	7-13%	701'428	10.5%
Immobilien CH	15%	10-25%	1'435'942	21.6%
Immobilien Ausland	3%	0-5%	317'628	4.8%
Summe	100%		6'663'021	100%

Forderungen und Abgrenzungsposten

363'943

Liquidität

143'487

Total Aktiven

7'170'451

Die Einhaltung der Anlagelimiten gemäss BVV2 kann wie folgt bescheinigt werden:

Artikel BVV 2	Anlage-Kategorie	Vermögen CHF	in % Gesamtvermögen	Limite BVV 2
55a	Forderungen & Liquidität	950'242	13.3%	100%
	Forderungen / Abgrenzungen	363'943	5.1%	
	Liquidität	586'299	8.2%	
55a	Obligationen	2'818'946	39.3%	100%
	Obligationen CHF	2'031'494	28.3%	
	Obligationen FW	787'452	11.0%	
55b	Aktien	1'647'694	23.0%	50%
	Aktien Schweiz	946'266	13.2%	
	Aktien Ausland	701'428	9.8%	
55c	Immobilien	1'753'569	24.5%	30%
	Immobilien	1'435'942	20.0%	
	Immobilien Ausland	317'628	4.4%	
	Summe Aktiven	7'170'451	100%	
55e	Fremdwährungspositionen ohne Absicherung	1'806'507	25.2%	30%

Die Einzelschuldnerbegrenzung gemäss Art. 54 ff BVV2 wurde in allen Positionen eingehalten.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

Zur Deckung des Marktrisikos der hauptsächlich zu Marktwerten bilanzierten Vermögenswerte soll eine Vorsorgeeinrichtung über eine Wertschwankungsreserve verfügen.

	2018	2017
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	802'617	694'339
Auflösung / Zuweisung z.G. /z.L. der Betriebsrechnung	-257'277	108'275
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.	545'340	802'617
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	903'766	802'617

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve basiert auf der im Anlagereglement festgesetzten Anlagestrategie. Sie beträgt aufgrund einer Überprüfung der Risiken und einer Anpassung des Reglements Rückstellungen und Schwankungsreserven 14,3% (Vorjahr 14,3%) des Vorsorgekapitals inkl. technischer Rückstellungen.

6.4 Loyalität in der Vermögensverwaltung und Angaben zu Retrozessionen

Alle mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen und Organisationen sind verpflichtet, eine Loyalitätserklärung abzugeben und mögliche Interessenverbindungen offen zu legen. Alle mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen/Organisationen haben die Loyalitätserklärung unterzeichnet. Alle Vermögensverwalter sind verpflichtet, Retrozessionen gegenüber der Stiftung zu deklarieren. Diese werden unter 6.5 ausgewiesen.

6.5 Vermögensverwaltungskosten

Kostenart	2018	2017
	CHF	CHF
Bankspesen, Zinsaufwand	154	578
TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	35'779	36'619
Summe der Vermögensverwaltungskosten	35'933	37'198
Kostentransparente Kollektivanlagen	6'663'021	6'141'987
Nicht kostentransparente Vermögensanlagen	0	0
Verwaltete Vermögen am 31.12.	6'663'021	6'141'987
Kostentransparenzquote	100,00%	100,00%
Vermögensverwaltungskosten in %	0,54%	0,60%

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Guthaben Beiträge

Die Fakturierung des letzten Quartals des laufenden Jahres erfolgt jeweils im Dezember (nachsüssige Rechnungsstellung). Die Beitragseingänge erfolgen im darauffolgenden Januar. Daraus resultieren die ausgewiesenen Beitragsausstände der Kunden in Höhe von CHF 363'190 (Vorjahr CHF 428'924).

7.2 Verwaltungsaufwand

Die Stiftung trägt die Kosten für die Verwaltung selbst. Diese setzen sich zusammen aus Kosten für die Durchführung, für die Revision, den Experten für die berufliche Vorsorge sowie Aufsichtsgebühren.

7.3 Freizügigkeitsleistungen /Banken und Versicherungen

Freizügigkeitsleistungen Ausgetretener, die noch nicht der neuen Vorsorgeeinrichtung des Versicherten überwiesen worden sind, werden auf dem Konto Freizügigkeitsleistungen geführt.

7.4 Sonstiger Ertrag

Es werden Mahn- und Betreibungsgebühren unter dieser Rubrik geführt.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Im Jahr 2018 wurden keine Teilliquidationen durchgeführt und zu keinem Zeitpunkt war der Tatbestand einer Teilliquidation erfüllt.

9.2 Laufende Rechtsverfahren

Keine

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Aarburg, den 27. Juni 2019

Stiftungsrat der
Stiftung Alterssparkonten Isoliergewerbe